

# Inhomogene Lerngruppe im letzten Jahr vor dem Abitur

**Beitrag von „fossi74“ vom 5. November 2014 19:16**

## Zitat von Pausenbrot

Vielleicht ist das Quatsch, ich denke mal laut:

Du musst sie dabei begleiten, in Englisch den Stoff eines Grundkurses bis 2016 aufzuholen, sie sind aber auf dem Niveau von Neuntklässlern, Realschule, richtig? Dann müssten sie eigentlich den Stoff von mind. 3 Jahren in 2 Jahren machen, oder? das heißt, man müsste ausrechnen, wieviel sie jeden Tag schaffen müssen, um den Stoff nachzuholen. Also statt einer eher 1,5 oder 2 Lektionen pro Woche oder so, xx Vokabeln täglich. Ob sie das schaffen, hängt letztlich von ihrer Energie ab, geht ja weniger ums Verständnis als um Fleiß?

Ich fürchte, das ist kein Quatsch, sondern Du hast schlicht recht. Ich bin allerdings sehr skeptisch, was das Aufholen angeht. In der Oberstufe müssen in Englisch einfach grundlegende Strukturen bereits sitzen, und das Textverständnis ist eben eine tragende Säule des Ganzen. Mit anderen Worten: Ich kann halbwegs passabel durchs Abi kommen, wenn ich kein vernünftiges Englisch sprechen kann. Aber ich muss es verstehen (beim Hören wie beim Lesen), und ich muss halbwegs verständlich schreiben können. Nun ja, schauen wir mal - mehr als "den Hund zum Jagen tragen" kann ich nicht, und ohne Eigeninitiative läuft halt gerade auf dem zweiten Bildungsweg wenig bis gar nichts. Heute abend treffe ich die Herrschaften wieder, da werde ich dann wieder mal ein paar deutliche Worte äußern.

Viele Grüße  
Fossi